

Paradox: Energiesparen führt zu höherem Verbrauch

geschrieben von Roland Bailey | 10. November 2012

Der amerikanische Wissenschaftsautor Ronald Bailey referiert Studien zu der Frage, ob Maßnahmen zur Steigerung der Energie-Effizienz und zum Energiesparen ihren Zweck erfüllen. Die Antwort fällt zwiespältig aus: erhöhte Energie-Effizienz und Energiesparmaßnahmen können das Gegenteil bewirken: mehr Energieverbrauch.

Der Beitrag ist für deutsche Leser interessant, weil die Steigerung der Energie-Effizienz und das Energiesparen stets wiederkehrende Motive aus der Partitur der deutschen Klimarettungspolitik sind.

Bailey lehnt die AGW-These nicht ab, doch er hat eine kritische Haltung, die sich vielleicht so zusammenfassen ließe: Alles halb so schlimm!

Der nächste IPCC-Bericht soll jeden vor Schreck um den Verstand bringen'

geschrieben von Anthony Watts | 10. November 2012

Ein ehemaliger UN-Funktionär sagt, dass der kommende Klimabericht die Staaten vor Schreck zu [panischen] Maßnahmen treiben wird.

Verlust der Religion, wenn sich die Beweise in Luft auflösen

geschrieben von Maurice Newman | 10. November 2012

Es war einmal zum Höhepunkt des Christentums, als Missionare in die vier Ecken unseres Globus' ausgesandt wurden, um nach Taufwilligen zu suchen. Sie glaubten, dass ihre Mission den Einfluss Roms immer mehr erweitern würde und dass die Heiden von ewiger Verdammnis errettet werden.

Es war eine überzeugende Botschaft. Lasset euch taufen und erfreuet euch am ewigen Leben im Jenseits. Der Vorteil der Missionare war, dass die von ihnen gelehrt Religion keine Hypothesen aufwies, die getestet werden konnten. Tod – „das unentdeckte Land, aus dem kein Reisender je zurückkehrt“ – bedeutete, dass das Weiterleben nach dem Tod weder

bewiesen noch widerlegt werden konnte. Glaube war das Einzige, was man brauchte.

Wissenschaftler: Der Lärm von Windparks stört den Schlaf und schädigt die Gesundheit

geschrieben von Andrew Gilligan | 10. November 2012

Der ersten in vollem Umfang wissenschaftlich begutachteten Studie des Problems zufolge verursacht der Lärm von Windparks „eindeutig und signifikant“ Schlafstörungen und beeinträchtigt die geistige Gesundheit.

Klima-Katastrophe nun „schon“ vor 2099 !? Deutsche Behörden wissen, was im Laufe des 21. Jahrhunderts beim Extrem-Wetter los ist.

geschrieben von Wolfgang Müller | 10. November 2012

Einige Deutsche Behörden/Institute wie der (Deutsche Wetter Dienst) DWD haben in einer Presse-Mitteilung am 30. Oktober 2012 ausgeführt, wie sich in Deutschland im Laufe des 21. Jahrhunderts extreme Wetterlagen infolge einer Erderwärmung häufen werden, und was dagegen zu tun ist. Daß es seit 14 Jahren keine Erderwärmung mehr gibt, daß weder die Wetterdienste noch das IPCC bisher solche Trends finden, und daß alle diese Annahmen auf unsicheren Computer-Szenarien beruhen – das wird mit keinem Wort erwähnt.